

Heimische Wirtschaft durch vierten Lockdown eingetrübt: IV. Quartal 2021 **-2,2%**

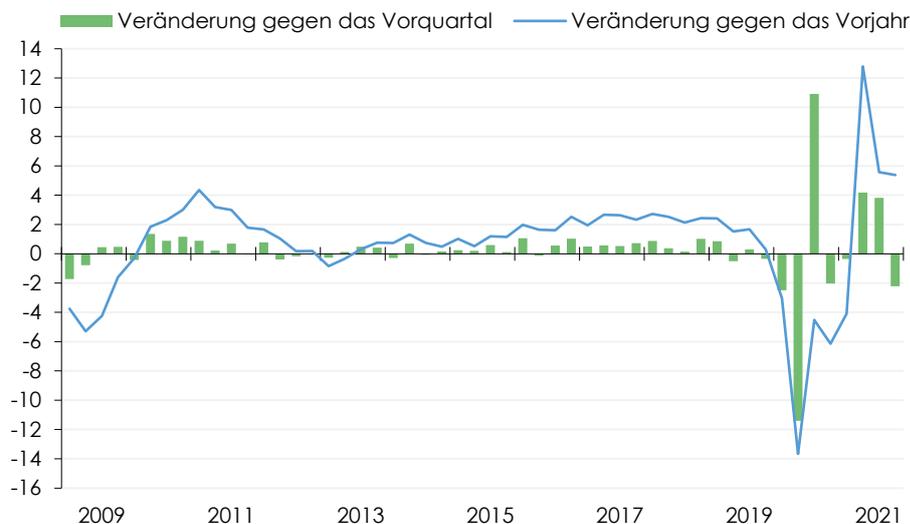
Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO sank die österreichische Wirtschaftsleistung im IV. Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal um 2,2%. Bei erneut einschränkenden Maßnahmen verzeichneten Tourismus, Handel und Verkehr Einbußen. Dies spiegelt sich in geringeren Konsumausgaben. Auch die Bau- und Industriekonjunktur verlor zuletzt an Dynamik.

Die wirtschaftliche Dynamik wurde im IV. Quartal 2021 erneut von einschränkenden Maßnahmen (vierter Lockdown) bei wieder ansteigenden COVID-19-Infektionszahlen beeinflusst. Damit ging die heimische Wirtschaftsleistung nach der Erholung im II. und III. Quartal 2021 (+4,2% bzw. +3,8%) im Vorquartalsvergleich zurück. Gemäß ersten Berechnungen sank das BIP im IV. Quartal 2021 um 2,2% (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe). Im Jahresvergleich, gegenüber dem IV. Quartal 2020 – wo Maßnahmen des zweiten Lockdown die wirtschaftliche Aktivität prägten – stieg der Wert um 5,4%.

Die gesundheitspolitischen Einschränkungen im IV. Quartal 2021 betrafen wie auch bereits zuvor vor allem die konsumnahen Dienstleistungsbereiche. Die Wertschöpfung im Bereich Handel, Beherbergung, Gastronomie und Verkehr sank im IV. Quartal 2021 um 5,6%; bei den sonstigen Dienstleistungen, welche persönliche Dienstleistungen (wie Frisöre), Kunst, Unterhaltung und Erholung beinhalten, betrug der Rückgang der Wertschöpfung 5,8% (jeweils gegenüber dem Vorquartal). Im Gleichklang ging die Konsumnachfrage der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zurück (-1,4% gegenüber dem III. Quartal 2021).

Abbildung 1: **Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes**

Saison- und arbeitsstagsbereinigt, gemäß Eurostat-Vorgabe, in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Auch die Industrie- und Baukonjunktur verlor vor dem Hintergrund von Lieferengpässen an Dynamik. Die Wertschöpfung in der Industrie (ÖNACE 2008, Abschnitte B bis E) sank im IV. Quartal um 1,7%. In der Bauwirtschaft wurde ein Rückgang von 1,4% verzeichnet.

Im Außenhandel dämpften das Abflauen in der Industrie sowie die geringere Reiseverkehrsnachfrage den Verlauf. Die Exporte und Importe sanken jeweils um 1,2%. Die Investitionsnachfrage verlief weiterhin stabil. Die Bruttoanlageinvestitionen veränderten sich im Vorquartalsvergleich kaum (+0,4%).

Übersicht 1: Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2020		2021			
	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	+ 10,9	- 2,0	- 0,4	+ 4,2	+ 3,8	- 2,2
Verwendung des Bruttoinlandsproduktes						
Konsumausgaben						
Private Haushalte ²⁾	+ 11,7	- 3,1	- 3,5	+ 4,0	+ 7,0	- 1,4
Staat	+ 2,0	+ 4,1	+ 0,5	+ 1,7	+ 0,5	+ 0,2
Bruttoanlageinvestitionen	+ 8,4	- 0,6	+ 4,7	+ 0,8	- 2,8	+ 0,4
Exporte	+ 16,1	+ 2,3	- 1,6	+ 13,5	- 2,3	- 1,2
Importe	+ 11,8	+ 4,4	+ 5,9	+ 3,4	- 2,1	- 1,2
Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen						
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung						
	+ 12,7	+ 1,4	+ 3,0	+ 1,0	+ 1,6	- 1,7
Bauwesen						
	+ 5,0	+ 0,7	+ 3,1	+ 2,3	- 3,8	- 1,4
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie						
	+ 28,7	- 14,4	- 7,7	+ 17,6	+ 14,2	- 5,6
Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen						
	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,9	+ 0,3	+ 0,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen ³⁾						
	+ 10,8	+ 4,8	+ 3,3	+ 2,0	+ 0,6	+ 1,0
Öffentliche Verwaltung ⁴⁾						
	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	+ 0,7	- 0,0
Sonstige Dienstleistungen ⁵⁾						
	+ 40,3	- 12,8	- 3,8	+ 7,2	+ 9,0	- 5,8
	Veränderung gegen das Vorjahr in%, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	- 4,5	- 6,1	- 4,1	+ 12,8	+ 5,6	+ 5,4

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Detaildaten siehe http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx. – ¹⁾ Gemäß Eurostat-Vorgabe, saison- und arbeitsstagsbereinigt. –

²⁾ Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – ³⁾ Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – ⁴⁾ Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – ⁵⁾ Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

Wichtige Information

Die WIFO-Schnellschätzung ist eine erste Schätzung für das vergangene Quartal. Sie baut auf die Quartalsrechnung von Statistik Austria auf und umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und arbeitstagsbereinigten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe).

Am 4. März 2022 werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und Hauptaggregate für das IV. Quartal 2021 auf Basis vollständigerer Daten sowie die vorläufigen Jahresdaten 2021 veröffentlicht.

Wien, am 31. Jänner 2022

Rückfragen bitte am Montag, dem 31. Jänner 2022, zwischen 9 und 11 Uhr, an
Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 – 244, sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at